

MAP-Multimedia- Arbeitsplatz der Zukunft

Mit Multimedia-Arbeitsplatz (MAP) fördert das BMWi ein Leitprojekt auf dem Weg zu mehr Effektivität und Mobilität der Arbeitswelt im Zeitalter des M-Commerce. Leitziel ist der »vernetzte digitale Assistent im Taschenformat«. Mit neuartigen multimodalen Interaktionssystemen, Agententechnologien und Mobilitätskonzepten soll der Rechner vom Werkzeug zum Sekretariat in der Westentasche verwandelt werden. Mit ihm sollen von jedem Ort aus und zu jeder Zeit komplexe Aufga-

ben selbstständig gelöst und dabei das Internet etwa für die Informationssuche, Bestellvorgänge, Lieferbestätigungen, Vertragsvereinbarungen oder Termingestaltung genutzt werden.

MAP ist ein ganzheitlicher Innovationsansatz, der von der Technologieentwicklung über die Modellanwendung im Bauwesen bis hin zur Untersuchung der sozialen und rechtlichen Auswirkungen am Arbeitsplatz reicht. An diesem disziplin- und branchenübergreifenden Projekt sind neun Unternehmen der Wirtschaft sowie sechs Einrichtungen aus Wissenschaft und den Gewerkschaften beteiligt.

Bei mobilen Internettechnologien und neuen Computer-Assistenzsystemen haben bislang europäische – und insbesondere auch in Deutschland ansässige – Firmen und Forschungseinrichtungen die Nase vorn. Das bezieht sich z.B. auf mobile Netzwerk-, Sicherheits- und Endgeräte-Technologien sowie auf Spitzenpositionen in der Forschung bei Assistenz- und Mensch-Rechner-Interaktionssystemen. Da der Nutzen der digitalen Vernetzung mit der Anzahl der Nutzer steigt, wird MAP nur dann erfolgreich sein, wenn das Internet der Zukunft ein Internet für alle ist. Der Bundeskanzler hat erst kürzlich mit einem 10-Punkte Plan den Weg zu diesem prioritären Ziel des Aktionsprogramms der Bundesregierung »Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts« deutlich gemacht.

<http://www.map21.de>

(ML)